

## Pressemitteilung

### Über 5.500 Erwachsene in Ingolstadt können nicht richtig lesen und schreiben. Analphabetismus grenzt aus und stellt ins gesellschaftliche Abseits...

... das soll dringend geändert werden – und das will der FC Ingolstadt zusammen mit dem Projekt „F.A.N. – Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.“ und der Volkshochschule Ingolstadt in Angriff nehmen. Die Menschen sollen über eine Stadion-Info-Aktion über das unsichtbare Leben von funktionalen Analphabeten und ihre Alltagsprobleme informiert werden. Gleichzeitig werden Unterstützungsangebote für Betroffene in Ingolstadt und Umgebung vorgestellt.

„Das große Problem sehe ich darin, dass kaum jemand weiß, dass in Deutschland über vier Millionen Menschen nicht richtig lesen und schreiben können“, verdeutlicht der Fanbeauftragte Horst Fuchs. Er erklärt, warum der Verein auf das Thema aufmerksam macht: „Gerade wer als Kind nicht genügend Förderung hatte, sollte jetzt erst recht den Schritt in die Lese- und Schreibkurse für Erwachsene wagen.“ Dazu will der Club mit seinem Engagement beitragen, um die Lebens- und Bildungsperspektiven zu verbessern. „Der FC Ingolstadt punktet auch mit sozialem Engagement und ist auf jeden Fall gerne mit dabei!“ unterstreicht Fuchs.

Die Volkshochschule Ingolstadt möchte die Bürgerinnen und Bürger für dieses Thema sensibilisieren, zumal jedes dritte Kind bei uns einen Migrationshintergrund hat. „Viele Menschen wissen überhaupt nicht, dass in Bayern statistisch gesehen über 600.000 erwachsene Menschen unzureichende Lese- und Schreibkenntnisse besitzen. Jährlich brechen deutschlandweit ca. 80.000 Jugendliche die Schule ohne Abschluss ab. Das sind ca. 10 Prozent eines Schuljahrgangs. Hier muss dringend etwas getan werden, denn die Zahl der Betroffenen wird eher zu- als abnehmen. Abgesehen von den Defiziten bei der Persönlichkeitsentwicklung und Schwierigkeiten im privaten Umfeld können sich daraus gesellschaftliche Probleme mit schwerwiegenden sozialen sowie wirtschaftlichen Konsequenzen entwickeln, deren Auswirkungen in der Zukunft wir zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abschätzen können. Hier besteht dringend Handlungsbedarf! Wir wollen darüber aufklären und Betroffenen Angebote aufzeigen.“, unterstreicht Silvia Teschauer, die Alphabetisierungsexpertin der vhs, ihre Motivation und ergänzt: „Über dieses Projekt erreichen wir viele und vor allem andere Menschen als sonst. Wir wollen besonders Familienangehörige, aber auch Schulkameraden, Freunde und Arbeitskollegen ansprechen und sie bitten, unsere Hinweise an Betroffene weiterzugeben, damit sie sich an uns wenden. Viele Fans kennen vielleicht im eigenen Bekannten- und Freundeskreis selbst jemanden, der Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben hat, bisher aber nicht weiß, wo es Hilfe gibt. Wir bieten diese Hilfe - für junge wie ältere Menschen. Es ist nie zu spät! Wir hoffen gleichzeitig sehr, mithilfe dieses Projektes Bürgerinnen und Bürger dafür motivieren zu können, sich ehrenamtlich als Lehrer zur Verfügung zu stellen. Es sind nur ein bis zwei Stunden pro Woche, die man sich dafür Zeit nehmen muss, die viel Freude machen und für den Lernenden unheimlich wertvoll sind, weil sie für ihn den Schlüssel zu unserer Welt bedeuten.“

Als Andreas Brinkmann vom Projekt F.A.N. dem FC Ingolstadt das Thema vorstellte, stieß er sofort auf offene Ohren. Der Fußballclub hat zum Heimspiel gegen den SC Pfullendorf am Samstag, den 02.06.07 in der Bezirkssportanlage Mitte den Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., die Volkshochschule und einige Lehrer eingeladen. Gemeinsam mit dem Alfa-Mobil informieren sie dort von 12.00-14.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz direkt hinter der Sitzplatztribüne über das Thema. Bei der Veranstaltung kommen natürlich auch Betroffene selbst zu Wort: Sie berichten über ihre Erfahrungen und Strategien aus der Welt ohne Schrift, werben um Verständnis für die schwierige Situation funktionaler Analphabeten und zeigen, dass man auch als Erwachsener noch erfolgreich lesen und schreiben lernen kann.

Der Stadionsprecher wird kurz vor dem Anpfiff die Fachbereichsleiterin der vhs, Silvia Teschauer, interviewen und zu Unterstützungsangeboten befragen. Zudem erklärt Andreas Brinkmann vom Projekt F.A.N. dann, warum Fußball als Ansatzpunkt gewählt wurde und nennt Ursachen, Ausmaß und Auswirkungen von funktionalem Analphabetismus. Weil derzeit deutschlandweit nur 0,5% der Betroffenen die Möglichkeiten nutzen, in Kursen zu lernen, wird auch auf das bundesweite Serviceangebot des Alfa-Telefons für Menschen mit Lese- und Schreibproblemen hingewiesen, bei dem man Beratung und Informationen über ortsnahe Weiterbildungseinrichtungen mit Lese- und Schreibkursen bekommen kann: Alfa-Telefon: 02 51 / 53 33 44.

„Wir werden oft gefragt, warum wir mit dem Thema Grundbildung ausgerechnet in Stadien gehen“, so Andreas Brinkmann vom Projekt F.A.N. und erläutert: „Wir vermuten hier natürlich nicht mehr Menschen mit Schreibproblemen als woanders. Wir gehen auf die Fans zu, weil wir Stadien als Spiegelbilder der Gesellschaft sehen und hier viel Aufmerksamkeit bekommen. Viele Fußballfans sind sehr kommunikativ und sozial engagiert. Daher ist dieser Lebensbereich ideal, um Menschen fürs Thema Alphabetisierung zu sensibilisieren. Man kennt sich und hilft sich gegenseitig. Dieses Gemeinschaftsgefühl erleichtert es, dass unsere Infos auch was bewirken und weiter gegeben werden.“

Das Projekt F.A.N., das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, haben der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., der Bayerische Rundfunk und der Deutsche Volkshochschul-Verband ins Leben gerufen. Mit Stadionaktionen, einer Fernsehserie und neuen Unterrichtsmaterialien wird die Öffentlichkeit informiert. Durch die Unterstützung des Projektes F.A.N. zeigt der FC Ingolstadt, dass Bildung und Fußball in einer Liga spielen.

Informationen über Lese- und Schreibkurse gibt es bei der VHS, Hallstraße 5, 85049 Ingolstadt, Ansprechpartnerin: Silvia Teschauer, Telefon: (08 41) 3 05 18 53.

Mehr unter [www.alphabetisierung.de](http://www.alphabetisierung.de) und <http://www.ingolstadt.de/vhs>. Lernportal: [www.ich-will-schreiben-lernen.de](http://www.ich-will-schreiben-lernen.de). Die Fernsehserie „Das Kreuz mit der Schrift“ läuft immer freitags um 21.45Uhr auf BR-alpha.

Ansprechpartner: FC Ingolstadt: Horst Fuchs (08 41) 93 74 00 21,  
Projekt F.A.N.: Andreas Brinkmann (01 63) 8 88 87 80.



**Projektbüro F.A.N.**  
**Fußball. Alphabetisierung. Netzwerk.**  
**Berliner Platz 8-10**  
**48143 Münster**

Tel.: (02 51) 49 09 59 00  
Fax: (02 51) 8 57 02 29

fan@alphabetisierung.de



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Bundesverband  
Alphabetisierung  
und Grundbildung e.V.

#### Geschäftsstelle

Salzstraße 45  
48143 Münster  
Tel.: (02 51) 5 34 69 40  
Fax: (02 51) 5 34 69 41  
bundesverband@alphabetisierung.de

**Geschäftsführer:** Peter Hubertus

#### Service und Versand

Gerald Schöber  
Brunsweddel 9  
24582 Bordesholm  
Tel.: (0 43 22) 75 20 40  
Fax: (0 43 22) 75 20 41  
service@alphabetisierung.de

#### Internet

[www.alphabetisierung.de](http://www.alphabetisierung.de)

#### Bankverbindung

Konto 26 33 62 04  
Postbank Hamburg  
BLZ 200 100 20

**UST-IdNr.:** DE 813428370

#### Verinsregister 4381

beim Amtsgericht Münster